

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Bachelor (1F)

Altertumswissenschaften (2020)

Inhaltsverzeichnis

BA3AWI1001 - EINFÜHRUNG IN DIE ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN.....	3
BA3AWI1002 - EINFÜHRUNG IN DIE ÄGYPTOLOGIE.....	5
BA3AWI1003 - EINFÜHRUNG IN DIE ALTE GESCHICHTE.....	7
BA3AWI1004 - EINFÜHRUNG IN DIE KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE.....	9
BA3AWI1005 - EINFÜHRUNG IN DIE KLASSISCHE PHILOGIE UND PAPYROLOGIE.....	11
BA3AWI1006 - PROJEKT- UND PRAXISMODUL.....	13
BA3AWI1007 - THEMEN DER ANTIKEN KULTURGESCHICHTE.....	15
BA3AWI1009 - LATEINISCHE SPRACHE FÜR ANFÄNGERINNEN UND ANFÄNGER.....	17
BA3AWI1010 - LATEINISCHE SPRACHE I.....	19
BA3AWI1011 - GRIECHISCHE SPRACHE FÜR ANFÄNGERINNEN UND ANFÄNGER.....	21
BA3AWI1012 - GRIECHISCHE SPRACHE I.....	23
BA3AWI1013 - MITTELÄGYPTISCH.....	25
BA3AWI1014 - GRUNDLAGENMODUL I.....	27
BA3AWI1015 - GRUNDLAGENMODUL II.....	29
BA3AWI1016 - VERTIEFUNGSMODUL I.....	31
BA3AWI1017 - VERTIEFUNGSMODUL II.....	33
BA3AWI1018 - MITTELÄGYPTISCH.....	35
BA3AWI1019 - KOPTISCHE SPRACHE UND KULTUR.....	37
BA3AWI1020 - LITERATUR IM KONTEXT.....	39
BA3AWI1021 - THEMEN DER ALTÄGYPTISCHEN KULTURGESCHICHTE.....	41
BA3AWI1022 - NEUÄGYPTISCH.....	43
BA3AWI1023 - ARCHÄOLOGIE DER GRIECHISCH-RÖMISCHEN WELT.....	45
BA3AWI1024 - IKONOGRAPHIE UND IKONOLOGIE.....	47
BA3AWI1025 - AUFBAU UND VERTIEFUNG.....	49
BA3AWI1026 - LATEINISCHE SPRACHE I.....	50
BA3AWI1027 - LATEINISCHE SPRACHE II.....	52
BA3AWI1028 - LATEINISCHE LITERATUR I.....	54
BA3AWI1029 - LATEINISCHE LITERATUR II.....	56
BA3AWI1030 - LATEINISCHE LITERATUR III.....	58
BA3AWI1031 - GRIECHISCHE SPRACHE I.....	60
BA3AWI1032 - GRIECHISCHE SPRACHE II.....	62
BA3AWI1033 - GRIECHISCHE LITERATUR I.....	64
BA3AWI1034 - GRIECHISCHE LITERATUR II.....	66
BA3AWI1035 - GRIECHISCHE LITERATUR III.....	68
BA3AWI1037 - DOKUMENTARISCHE UND LITERARISCHE PAPYROLOGIE.....	70
BA3AWI1038 - LATEINISCHE DOKUMENTARISCHE TEXTE.....	72
BA3AWI1039 - INTERSDISZIPLINÄRE PAPYROLOGIE.....	74
BA3AWI1036 - VERTIEFTE PAPYROLOGISCHE GRUNDLAGEN.....	76
BA3AWI1008 - BACHELOR-ABSCHLUSSMODUL.....	78

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur (90 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen Antike (Raum und Zeit) • Vermittlung von grundlegenden Schlüsselqualifikationen am Studienbeginn • Kennenlernen der Universitätsbibliothek mit ihren Dienstleistungsfunktionen für die Studierenden in allgemeiner und fachspezifischer Perspektive • Allgemeine Einführung in die unterschiedlichen Fächer und Disziplinen der Altertumswissenschaften • Spezifische Einführungen der Fächer der Altertumswissenschaften • Kennenlernen der Klassischen Altertumswissenschaften als Geflecht interdisziplinär agierender Forscher und Forscherinnen
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Epochen der Antike • Die verschiedenen Disziplinen der Altertumswissenschaften und ihre Methoden • Geschichte der Altertumswissenschaften
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) „Interdisziplinäres Propädeutikum“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben. (b) Vorlesung „Antike Texte/Schriftkulturen und ihr Umfeld“ (2 SWS; verantwortlich: Papyrologie); ggf. mit Aufgaben. (c) Vorlesung „Philosophie der Antike“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben.
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel)
Sonstige	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 11300754 Philosophie der Antike / Vorlesung
- 13402182 ZAT-Propädeutikum Altertumswissenschaften / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13802394 Einführung in die Altertumswissenschaften / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE ÄGYPTOLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Kurzreferat mit schriftlicher Fassung während Einführung I im ersten Semester
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Teil I der Veranstaltung ist als Propädeutikum zu verstehen. Neben der Einführung in die ägyptologische Terminologie und der Vermittlung grundlegender Inhalte und Methoden des Faches werden die Studierenden in praktischen Übungen auch mit den vorhandenen bibliographischen Hilfsmitteln, den online-Ressourcen und den Zitierregeln vertraut gemacht. Teil II bietet als Vorlesung eine Übersicht über die altägyptische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der heterogenen textlichen und archäologischen Quellen sowie der Fragestellungen des Faches.

Inhalte: Teil I führt in die Methoden des Faches ein und vermittelt die praktische Anwendung zentraler Hilfsmittel der Ägyptologie. Zudem wird eine knappe Übersicht der ägyptischen Religionsgeschichte und Geographie gegeben. Teil II eröffnet durch die historische Übersicht den Zugang zur Ägyptologie und ihren Methoden und bringt die in komprimierter Form dargebotene Einleitung in den Apparat (Teil I) zur Anwendung.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen: (a) Übung „Einführung in die Ägyptologie I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben und Gruppenarbeiten. (b) Vorlesung „Einführung in die Ägyptologie II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben.

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13602255 Einführung in die Ägyptologie II / 2.0 SWS / Vorlesung

13602256 Einführung in die Ägyptologie I / 2.0 SWS / Übung

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE ALTE GESCHICHTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur(90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Klausur (60 min), Einzel-/Gruppenpräsentation

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Geübt werden Lesen, Zuhören, fachspezifisches Recherchieren, Umgang mit Quellengattungen und Quelleninformationen. Die Studenten verfügen über ein Grundwissen der Geschichte des Altertums; kennen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Alten Geschichte und können diese selbständig anwenden.

Inhalte: Einführung in die Antike als historische Epoche und in die Grundlinien und Probleme der historischen, insbesondere der politischen Entwicklung; Quellenkunde und Quellenkritik; Periodisierung. Das Modul bietet zudem eine theoretische und methodische Hinführung zu berufsfeldorientierten Aufgabengebieten und Schlüsselqualifikationen sowie praktische Anleitung und Begleitung der studentischen Arbeitsproben, insbesondere zum Einsatz moderner Medien in der fachwissenschaftlichen Kommunikation; zu konventionellen Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) und entsprechenden elektronischen Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale etc.); zu Textsorten berufsfeldbezogener Fachprosa.

Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Veranstaltungsformen: (a) Propädeutikum „Propädeutikum Alte Geschichte“ (2 SWS); ggf.mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Vorlesung „Einführung in die Alte Geschichte“ (2 SWS); ggf. mitAufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Frank Daubner

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 13301962 Basismodul Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Vorlesung / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13302056 Basismodul Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Propädeutikum / 2.0 SWS / Übung

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Überblick über das Fach und seine Methoden • Befähigung zur Formanalyse • Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter • Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kunst und Kultur • besondere Fokussierung auf die integrative Vermittlung von Schlüsselqualifikationen • Kenntnis einzelner Epochen, Quellengattungen und zentraler Denkmäler
----------------------	---

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Klassischen Archäologie • Methoden des Faches • Archäologische Chronologie • Überblick über die wichtigsten Antiquaria und Denkmäler der Antike • Weiterleben der Antike • Arbeitsfelder Archäologie heute
----------	--

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung „Einführung in die Klassische Archäologie“ (2 SWS) (b) Übung „Quellen zur Archäologie und Landeskunde“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
-----------------------	---

Empfohlene Voraussetzungen:	keine
-----------------------------	-------

Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.)
----------------------------	---

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Torsten Mattern
----------------------	---------------------------

Sonstige Informationen:	-
-------------------------	---

Lehrveranstaltungen:

13402152 Einführung in die Klassische Archäologie / 2.0 SWS / Vorlesung

13402177 Quellen zur Archäologie und Landeskunde / 2.0 SWS / Übung

**Modul: EINFÜHRUNG IN DIE KLASSISCHE PHILOLOGIE UND
PAPYROLOGIE**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): mündliche Prüfung (20 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind; sie haben einen Einblick in die Stellung der Klassischen Philologie im Rahmen der Altertumswissenschaften;
- haben Kenntnisse von Gegenstand, Fragestellungen und Methoden des Faches Papyrologie und haben einen Einblick über deren Stellung im Rahmen der Altertumswissenschaften;
- können eigene Standpunkte in Hinblick auf die lateinische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen

Inhalte: Einführung in die Klassische Philologie: Latinistik und Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Latein und Griechisch für die Unterrichtsziele anderer Fächer; Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit
Einführung in die Papyrologie: Materielle Aspekte, Schreib- und Schriftkultur der Antike, Zeugnisklassen, dokumentarische und literarische Papyrologie, fachspezifische Fragestellungen, Editionsweisen, Hilfsmittel.

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen: (a) Übung „Einführung in die Klassische Philologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Vorlesung „Einführung in die Papyrologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stephan Busch

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351474 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (BA Altertumswissenschaften, Archäologie, Geo-Archäologie, BA Antike Welt ohne Schwerpunkt La./Gr.) / 2.0 SWS / Übung
- 13402182 ZAT-Propädeutikum Altertumswissenschaften / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13802375 Einführung in die Papyrologie / 2.0 SWS / Übung
- 13802395 Propädeutikum Papyrologie / Übung
- 13802396 Einführung in die Papyrologie und Klassische Philologie / Vorlesung

Modul: PROJEKT- UND PRAXISMODUL

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	30 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	270 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Schriftliche Ausarbeitung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Kleinere bibliographische Aufgaben in den verschiedenen Fächern
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von berufsorientierten Schlüsselqualifikationen • konventionelle epochen- und fächerübergreifende Recherchemethoden (inkl. fachspezifischer Bibliotheksführung) • fachspezifische elektronische Recherchemethoden (Online-Bibliographien, Fachdatenbanken, Fachportale, etc.) • Erschließung und Auswertung von Fachliteratur, Präsentation und Präsentationstechniken der Ergebnisse • Erschließung anwendungsbezogener Aspekte • Aneignung museumsdidaktischer Grundkenntnisse • Einblick in den Arbeitsalltag von Altertumswissenschaftlern
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechercheübung am Objekt • Survey-, Ausgrabungs- und Dokumentationstechniken • Museale Archivierung und Präsentation • Archivierung von Bilddatenträgern • Tätigkeiten innerhalb der fachnahen Berufsfelder, z.B.:Verlagswesen, Fachlektorat, Bibliothekswesen
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Übung „Datenbanken und Literaturrecherche“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben (b) Praktikum
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	(Nur in diesem Studiengang)
Modulbeauftragte(r):	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel)
Sonstige	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 13402144 Datenbanken- und Literaturrecherche / Übung
- 13402168 Lehrgrabung / Praktikum (a)
- 13402169 Übung zur Lehrgrabung / Übung

Modul: THEMEN DER ANTIKEN KULTURGESCHICHTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	30 - 60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	120 - 90 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	150 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Schriftliche Ausarbeitung oder Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referate (unbenotet)

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Dieses Modul soll den Studierenden weitere Einblicke in die antike Kulturgeschichte ermöglichen sowie die Befähigung zum Auswerten von Primärquellen in ihrem Kontext weiter stärken. Hierbei sollen die in den vorhergehenden Veranstaltungen erlernten methodologischen Ansätze angewandt und zudem das analytische Denken anhand spezifischer Beispiele weiter geschult werden. In einer Transferleistung gilt es, diese Strukturen selbständig in einer Hausarbeit umzusetzen und die Studierenden somit auf das Schreiben ihrer Abschlussarbeiten vorzubereiten.

Inhalte: In diesem Modul werden exemplarisch zentrale Themen vom übergreifenden Interesse der im Zentrum dieses Studienganges stehenden verschiedenen Kulturräume beleuchtet, wobei das Zusammenspiel verschiedenartiger Quellen im Mittelpunkt stehen soll. Hierbei werden nicht nur Fakten erarbeitet, sondern diese vor allem in ihrem Kontext analysiert.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen: Seminar (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls: -

Modulbeauftragte(r): ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel)

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13402131 Antike Kulturräume / Übung

13602276 Seminar zu den Themen der antiken / altägyptischen Kulturgeschichte I / 2.0 SWS / Seminar

Modul: LATEINISCHE SPRACHE FÜR ANFÄNGERINNEN UND ANFÄNGER

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	120 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	180 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Erlernen der lateinischen Sprache orientiert am Standard des Latinums
Handhabung der Hilfsmittel (Wörterbuch, Grammatik)
Befähigung zur begleiteten und zunehmend selbständigen Lektüre originalsprachiger Texte von geringem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad
Befähigung zum Nachvollziehen originalsprachiger Texte mithilfe von Übersetzungen

Inhalte: Wortschatz, Flexionen, Syntax des Lateinischen
Begleitete Lektüre ausgewählter Originaltexte

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Kurs „Latinum 1“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Kurs „Intensivphase Latinum 1“; ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Kurs „Latinum 2“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige Informationen: Das Modul setzt keine Vorkenntnisse in Latein voraus.

Lehrveranstaltungen:

- 12351479 Latein 1 (Latinumkurs) - Gruppe A / 6.0 SWS / Kurs
- 12351480 Latein 1 (Latinumkurs) - Gruppe C / 6.0 SWS / Kurs
- 12351482 Latein 1 (Latinumkurs) - Gruppe B / 6.0 SWS / Kurs
- 12351488 Latein 2 (Latinumkurs) - Gruppe C / 6.0 SWS / Kurs
- 12351489 Latein 2 (Latinumkurs) - Gruppe A / 6.0 SWS / Kurs
- 12351490 Latein 2 (Latinumkurs) - Gruppe B / 6.0 SWS / Kurs

Modul: LATEINISCHE SPRACHE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache
- sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens
- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen

Inhalte: Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze)
Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Lektürekurs „Lateinische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Übung „Lateinische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Übung „Rezeption der griechisch-

römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene
Voraussetzungen:

Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):

AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige
Informationen:

Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

12351497 Lateinische Anfängerlektüre / 2.0 SWS / Lektürekurs

12351509 Lateinische Sprachpraxis 1 / 2.0 SWS / Übung

12351533 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1 / 2.0 SWS / Übung

12351551 Ancient Culture Club / 2.0 SWS / Übung

Modul: GRIECHISCHE SPRACHE FÜR ANFÄNGERINNEN UND ANFÄNGER

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	8,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	120 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	180 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Erlernen der (alt-) griechischen Sprache orientiert am Standard des Graecums Handhabung der Hilfsmittel (Wörterbuch, Grammatik) Befähigung zur begleiteten und zunehmend selbständigen Lektüre originalsprachiger Texte von geringem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad Befähigung zum Nachvollziehen originalsprachiger Texte mithilfe von Übersetzungen
Inhalte:	Schrift, Wortschatz, Flexionen, Syntax des (Alt-) Griechischen Begleitete Lektüre ausgewählter Originaltexte
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Kurs „Graecum 1“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Kurs „Intensivphase Graecum 1“; ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Kurs „Graecum 2“ (4 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	AOR Dr. Johannes Schwind
Sonstige Informationen:	Das Modul setzt keine Vorkenntnisse im Griechischen voraus.

Lehrveranstaltungen:

12351443 Griechisch 1 (Graecumkurs) / 6.0 SWS / Kurs

12351445 Griechisch 2 (Graecumkurs) / 6.0 SWS / Kurs

Modul: GRIECHISCHE SPRACHE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache;
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens
- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen

Inhalte: Griechische Anfängerlektüre: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Griechische Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Lektürekurs „Griechische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Übung „Griechische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten

Empfohlene Voraussetzungen: Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r): Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann

Sonstige Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

12351459 Griechische Anfängerlektüre / 2.0 SWS / Lektürekurs

12351461 Griechische Sprachpraxis 1 / 2.0 SWS / Übung

12351533 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1 / 2.0 SWS / Übung

12351551 Ancient Culture Club / 2.0 SWS / Übung

Modul: MITTELÄGYPTISCH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	1) Test in der vierten Vorlesungswoche des ersten Semesters 2) Hausaufgabe am Ende des ersten Semesters
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt nicht in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Verständnis der Struktur des Ägyptischen in seiner klassischen Form und Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenz im Mittelägyptischen. Der Kurs qualifiziert zur weiteren Erforschung der ägyptischen Sprache und Kultur, vor allem zur selbständigen Lektüre in der Hieroglyphenschrift. Studierende erlernen dabei die komplexen Strukturen einer hamitosemitischen (afroasiatischen) Sprache und stellen sich den Herausforderungen eines ihnen meist völlig neuen Schrift- und Sprachsystems.
Inhalte:	Teil 1: Grundprinzipien der Hieroglyphenschrift und Erlernen von mehreren hundert Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; Erfassen der mittelägyptischen Grammatik, besonders der nichtverbalen Konstruktionen; Aufbau eines Grundwortschatzes von mehreren hundert Worten. Teil 2: Vertiefung der ägyptischen Grammatik, insbesondere der verbalen Konstruktionen und der komplexen Verbalsätze; Erlernen von weiteren Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; weiterer Aufbau des Grundwortschatzes.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Übung „Mittelägyptisch I“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium (b) Übung „Mittelägyptisch II“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Dezember 2019

Lehrveranstaltungen:

- 13602259 Mittelägyptisch I / 2.0 SWS / Übung
- 13602260 Mittelägyptisch II / 2.0 SWS / Übung
- 13602261 Literatur im Kontext I / 2.0 SWS / Seminar

Modul: GRUNDLAGENMODUL I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat bzw. Gruppenreferat mit Diskussion
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studenten kennen die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten; kennen die Grundlagen der historischen Quellenkritik; sind erfahren im Umgang mit Quellen; kennen Formen der wissenschaftlichen Präsentation; verstehen die wissenschaftlichen Diskussionen und Kontroversen als Mittel im geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozeß.
Inhalte:	Angesichts des weiten zeitlichen Kontinuums (12. Jh. v. bis 6. Jh. n. Chr.) liegt der Akzent auf der politischen Entwicklung, um die Epoche zu strukturieren und deren Grundzüge zu erfassen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Aspekte sowie Einflüsse der sog. Randkulturen werden aber mit jeweilig erforderlichem Gewicht eingebunden, so daß die Perioden Griechischer und Römischer Geschichte in ihrer Eigenart und Wechsel- wie Folgewirkung zum Tragen kommen. In exemplarischer Weise sollten so thematisiert werden: die Entfaltung und Verbreitung von Ethnos und Polis in den sog. Dunklen Jahrhunderten und im Archaischen Zeitalter; die Polis im Klassischen Zeitalter; der Primat territorialer Monarchien im Hellenismus; Roms Aufstieg zur Weltmacht und seine Verfassung im Zeitalter der Republik; der Umbruch zum Principat sowie Expansion und Organisation des Imperium Romanum; die Auflösung des Reiches in der Spätantike.
Literatur:	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Proseminar „Proseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Übung „Übung Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungsmoduls
Verwendbarkeit des	

Moduls:

Modulbeauftragte(r): Dr. Christian Rollinger

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 13301904 Basismodul Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften +BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar / 2.0 SWS / Proseminar
- 13301922 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + MA KF/HF/NF) Übung / 2.0 SWS / Übung
- 13301971 Aufbaumodul II: Alte Geschichte (MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung / 2.0 SWS / Übung

Modul: GRUNDLAGENMODUL II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat bzw. Gruppenreferat mit Diskussion
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Das Grundlagenmodul II fügt den Qualifikationszielen des Grundlagenmoduls I, die weiter vertieft und eingeübt werden, den fachspezifischen Umgang mit lateinischen (und ggf. griechischen) Quellentexten verschiedener Gattungen hinzu; Sprachverstehen und Kontextualisierung stehen hier im Vordergrund.
Inhalte:	- klassische Probleme der griechisch-römischen Geschichte - intensive Spracharbeit an verschiedenen Quellengattungen
Literatur:	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Proseminar „Proseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Lektürekurs „Lektürekurs Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungsmoduls
Verwendbarkeit des Moduls:	-

Modulbeauftragte(r): Dr. Patrick Reinard

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13301904 Basismodul Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar / 2.0 SWS / Proseminar

13302030 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften +MA KF/HF/NF) Lektürekurs / 2.0 SWS / Lektürekurs

Modul: VERTIEFUNGSMODUL I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Recherchearbeiten)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Vertiefungsmodul I erweitern die Studenten ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Alten Geschichte und erwerben Kenntnisse von typischen Problemen und Sachverhalten der historischen Forschung zu Kulturräumen/Zivilisationen und Regionen der antiken Welt. Das Vertiefungsmodul soll Wissen über größere historische Zusammenhänge und die Arbeit mit originalen Quellen vermitteln.

Inhalte:

- aktuelle Probleme der griechisch-römischen Geschichte
- die Mittelmeerwelt von den alten Hochkulturen bis zum Hellenismus
- Europa und der Mittelmeerraum in der römischen Epoche

Literatur: wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

Veranstaltungsformen:

(a) Hauptseminar „Hauptseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten

(b) Übung/Fachkurs: „Übung/Fachkurs Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Erfolgreiches Absolvieren des Einführungs- und der Grundlagenmodule

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im BA-Studiengang Geschichte

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Christoph Schäfer

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

-
- 13301903 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + MA KF/HF/NF) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF + MEd RS Plus HF/EF) Hauptseminar / 2.0 SWS / Hauptseminar
- 13301922 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + MA KF/HF/NF) Übung / 2.0 SWS / Übung
- 13301971 Aufbaumodul II: Alte Geschichte (MA KF/HF/NF + TRISTRA-M) Übung / 2.0 SWS / Übung
- 13302212 Aufbaumodul Übergreifende Fragestellungen (MA KF/HF/NF) Fachkurs Alte Geschichte / 2.0 SWS / Fachkurs

Modul: VERTIEFUNGSMODUL II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat oder mehrere kleine mündliche Präsentationen, kleinere schriftliche Arbeiten (Abstract, Protokoll, Recherchearbeiten)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Im Vertiefungsmodul II erweitern die Studenten ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Alten Geschichte abermals. Sie haben die Fähigkeit zur Durchdringung, Strukturierung und Präsentation erworbenen Wissens und zur eigenständigen Vorbereitung, Recherche und mündlichen Darlegung eines größeren Themas und können mit aktueller Forschungsliteratur umgehen. Das Vertiefungsmodul II soll Wissen über größere historische Zusammenhänge und über aktuelle Probleme der altertumswissenschaftlichen Forschung vermitteln.
Inhalte:	- aktuelle Fragen und Diskussionen der Altertumswissenschaft - mentalitäts- und kulturgeschichtlicher Wandel in Übergangszeiten (z.B. Klassik zum Hellenismus; Republik zur Kaiserzeit; Kaiserzeit zur Spätantike) - Einordnung wissenschaftsgeschichtlicher Problemstellungen in ihre Entstehungszeit
Literatur:	wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Hauptseminar „Hauptseminar Alte Geschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten (b) Oberseminar „Prüfungsvorbereitung Alte Geschichte“ aus dem aktuellen Lehrangebot (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Fallstudien und Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreiches Absolvieren des Einführungs- und der Grundlagenmodule
Verwendbarkeit des Moduls:	-
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Frank Daubner
Sonstige Informationen:	-

Lehrveranstaltungen:

- 13301903 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + MA KF/HF/NF) und Wahlpflichtmodul (MEd Gym HF/EF + MEd RS Plus HF/EF) Hauptseminar / 2.0 SWS / Hauptseminar
- 13302063 Abschlussmodul Prüfung (MA KF/HF + TRISTRA-M) Oberseminar Prüfungsvorbereitung / 2.0 SWS / Oberseminar

Modul: MITTELÄGYPTISCH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	1) Test in der vierten Vorlesungswoche des ersten Semesters 2) Hausaufgabe am Ende des ersten Semesters
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Verständnis der Struktur des Ägyptischen in seiner klassischen Form und Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenz im Mittelägyptischen. Der Kurs qualifiziert zur weiteren Erforschung der ägyptischen Sprache und Kultur, vor allem zur selbständigen Lektüre in der Hieroglyphenschrift. Studierende erlernen dabei die komplexen Strukturen einer hamitosemitischen (afroasiatischen) Sprache und stellen sich den Herausforderungen eines ihnen meist völlig neuen Schrift- und Sprachsystems.

Inhalte: Teil 1: Grundprinzipien der Hieroglyphenschrift und Erlernen von mehreren hundert Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; Erfassen der mittelägyptischen Grammatik, besonders der nichtverbalen Konstruktionen; Aufbau eines Grundwortschatzes von mehreren hundert Worten.
Teil 2: Vertiefung der ägyptischen Grammatik, insbesondere der verbalen Konstruktionen und der komplexen Verbalsätze; Erlernen von weiteren Zeichen mit ihren verschiedenen Laut- und Bedeutungswerten; weiterer Aufbau des Grundwortschatzes.

Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Übung „Mittelägyptisch I“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium. (b) Übung „Mittelägyptisch II“ (2 SWS); mit Aufgaben, Lektüre und ggf. Tutorium
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Dezember 2019

Lehrveranstaltungen:

- 13602259 Mittelägyptisch I / 2.0 SWS / Übung
- 13602260 Mittelägyptisch II / 2.0 SWS / Übung
- 13602261 Literatur im Kontext I / 2.0 SWS / Seminar

Modul: KOPTISCHE SPRACHE UND KULTUR

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (60 Min.) und Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Der Kurs beleuchtet die Kultur des christlichen Ägypten in ihren historischen, archäologischen und philologischen Erscheinungsformen und baut zudem weitere Kompetenzen in der altägyptischen Sprache und Sprachgeschichte auf. Das Koptische bildet die letzte Sprachstufe des Ägyptischen und weist klare Strukturen auf. Zudem ist es wegen seiner Eigenständigkeit gegenüber dem alten Ägypten gut geeignet, um im philologischen Bereich als selbständiges Beispiel für die Auswertung von Textinhalten durch sprachliche Mittel zu dienen.

Inhalte: Teil 1: Grundlagen der kulturellen Entwicklungen im griechisch-römischen Ägypten und der Entfaltung des ägyptischen Christentums
Teil 2: Grundlagen der koptischen Schrift und Grammatik sowie Aufbau eines koptischen Grundwortschatzes

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Seminar „Koptische Kultur“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben. (b) Übung „Koptische Sprache“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben und Lektüre

Empfohlene Voraussetzungen: Mittelägyptisch

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13602257 Koptische Sprache und Kultur I / 2.0 SWS / Seminar
13602258 Koptische Sprache und Kultur II / 2.0 SWS / Übung

Modul: LITERATUR IM KONTEXT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Dieser Kurs hat zum Ziel, die in Mittelägyptisch erlernten Grundstrukturen der ägyptischen Sprache anzuwenden und zu trainieren. Zudem soll die Fähigkeit vermittelt werden, aus ägyptischen Texten kulturelles Wissen abzuleiten. Dies geschieht durch die Auswertung von sprachlichen Mitteln in Verbindung mit den in den Texten angesprochenen Themen, die in ihrem historischen, archäologischen und kulturellen Kontext analysiert werden.

Inhalte: Schulung des methodischen Arbeitens sowie Verknüpfung der sprachlichen und inhaltlichen Einführungen aus den beiden ersten Semestern des Studiums. Erweiterung des Vokabulars, Vertiefung der grammatischen Kenntnisse, Erweiterung der Kenntnisse der verschiedenen altägyptischen Textgenres und der sprachlichen Hinterlassenschaft der ägyptischen Kultur anhand gemeinsamer und selbständiger Lektüre. Übung zum Textverständnis durch genaue Übersetzung unter Ausformulierung der lexikographischen und grammatischen Probleme sowie Vertiefung des Verständnisses durch Betrachtung der mit dem Text verbundenen inhaltlichen Fragen aus archäologischer und historischer Perspektive.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Seminar „Literatur im Kontext I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben und Textlektüre. (b) Seminar „Literatur im Kontext II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben und Textlektüre

Empfohlene Voraussetzungen: Mittelägyptisch

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

- 13602261 Literatur im Kontext I / 2.0 SWS / Seminar
- 13602268 Literatur im Kontext II / 2.0 SWS / Seminar
- 13602274 Text und Kontext II - Ägyptologie / 1.0 SWS / Übung

Modul: THEMEN DER ALTÄGYPTISCHEN KULTURGESCHICHTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	3,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	45 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	255 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben (Tutorium)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Dieses Modul soll den Studierenden weitere Einblicke in die altägyptische Kultur ermöglichen sowie die Befähigung zum Auswerten von Primärquellen in ihrem Kontext weiter stärken. Hierbei sollen die in den vorhergehenden Veranstaltungen erlernten methodologischen Ansätze angewandt und zudem das analytische Denken anhand spezifischer Beispiele weiter geschult werden. In einer Transferleistung gilt es, diese Strukturen selbständig in einer Hausarbeit umzusetzen und die Studierenden somit auf das Schreiben ihrer Abschlussarbeiten vorzubereiten.

Inhalte: In diesem Modul werden exemplarisch zentrale Themen der altägyptischen Kultur beleuchtet, wobei das Zusammenspiel von archäologischen und textlichen Quellen (soweit möglich in Originalsprache, sonst in Übersetzung) im Mittelpunkt stehen. Hierbei sollen nicht nur Fakten erarbeitet, sondern diese vor allem in ihrem Kontext analysiert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auch auf der methodologischen Schulung der Studierenden, die Sachverhalte in interdisziplinären Herangehensweisen und möglichst ohne kulturelle Voreingenommenheit und Verzerrung zu ermitteln und diese in einer klaren Ausdrucksweise – mündlich wie schriftlich – darzulegen.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Seminar zu „Themen der altägyptischen Kulturgeschichte aus dem aktuellen Lehrangebot“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben. (b) Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben“ (1 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektüre und Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Mittelägyptisch

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige
Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13602276 Seminar zu den Themen der antiken / altägyptischen Kulturgeschichte I / 2.0 SWS / Seminar

Modul: NEUÄGYPTISCH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Spracherwerb des Neuägyptischen (Schrift, Vokabular, Grammatik), Verständnis der Struktur des Neuägyptischen im Unterschied zum Mittelägyptischen; Bekanntschaft mit verschiedenen Textgenres (literarisch und dokumentarisch). Durch die paläographische Komponente erlernen die Studierenden auch, kursive (hieratische) Originaltexte zu erschließen. Der Kurs vertieft das Sprachverständnis und befähigt Studierende dazu, die reichhaltigen Textkorpora des Neuen Reiches und ihre Inhalte zu erforschen.

Inhalte: Vermittlung der Grundlagen neuägyptischer Grammatik sowie Erlernen der Kursivschrift und des vom Mittelägyptischen abweichenden neuägyptischen Schriftsystems, des Vokabulars, der Morphologie und Syntax sowie der hieratischen Paläographie; Lektüre aus verschiedenen literarischen und dokumentarischen Textgenres.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Übung „Neuägyptisch I: Hieroglyphisch“ (2 SWS); mit Aufgaben. (b) Übung „Neuägyptisch II: Hieratisch“ (2 SWS); mit Aufgaben

Empfohlene
Voraussetzungen: Mittelägyptisch

Verwendbarkeit des
Moduls: Ägyptologie als Nebenfach (BA)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel

Sonstige
Informationen: Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13602262 Neuägyptisch I / 2.0 SWS / Übung

13602263 Neuägyptisch II: Lektüre / 2.0 SWS / Übung

Modul: ARCHÄOLOGIE DER GRIECHISCH-RÖMISCHEN WELT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	180 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	420 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	600 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte der griechisch/hellenistischen Welt • Einführung in die Kultur- und Kunstgeschichte des Imperium Romanum • Einführung in das Studium der wichtigsten Kunst- und Quellengattungen (auch der Schriftquellen) • vertiefende Kenntnis der wichtigsten Denkmäler • Analyse griechischer und römischer Bildwerke: Fähigkeit zur Einordnung in Raum und Zeit • Fähigkeit zur bedeutungsgeschichtlichen Einordnung von Objekten • Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Kunst Ägyptens in hellenistischer Zeit • Sensibilisierung für die besonderen Probleme der Romanisierung im Westen der römischen Welt
----------------------	--

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Archäologie der griechisch/hellenistischen und der römischen Welt • historische Landeskunde der griechischen Oikumene • historischer, soziokultureller und politischer Kontext antiker Denkmäler • archäologische Hermeneutik • Dokumentation und Auswertung von Fundmaterial
----------	--

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	<p>(a) Vorlesung „Kunst und Archäologie der römischen Welt“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p> <p>(b) Proseminar „Römische Archäologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p> <p>(c) Übung: „Denkmäler des römischen Trier“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p> <p>(d) Vorlesung: „Kunst und Archäologie der griechischen Welt“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p> <p>(e) Proseminar: „Griechische Archäologie“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und</p>
-----------------------	--

ggf. Gruppenarbeiten (f) Übung: „Texte und Denkmäler“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.)
Pflichtmodul im Studiengang „Geoarchäologie“ (B.A.)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 13402145 Denkmäler des römischen Trier und der Trierer Museen / 2.0 SWS / Übung
- 13402164 Kunst und Archäologie der griechischen Welt / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13402165 Kunst und Archäologie der römischen Welt / 2.0 SWS / Vorlesung
- 13402183 Zur griechischen Archäologie / 2.0 SWS / Proseminar
- 13402191 Zur römischen Archäologie / 2.0 SWS / Proseminar
- 13402193 Texte und Denkmäler / 2.0 SWS / Übung

Modul: IKONOGRAPHIE UND IKONOLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Bildanalyse antiker Kunstwerke
- Anleitung zur Interpretation antiker Bildinhalte

Inhalte:

- Mythologie der Griechen und Römer
- Kunst und Repräsentation
- Semantik antiker Bildersprache
- allegorische und historische Darstellungsweisen
- Bildersprache staatlicher und privater Kunst
- Kontextualisierung von Bildwerken
- Nachleben antiker Bildinhalte in der Neuzeit und Gegenwart

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Übung „Historische Darstellungen und Darstellungen aus dem Alltagsleben“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Übung „Mythologische Darstellungen“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13402160 Historische Darstellungen und Darstellungen aus dem Alltagsleben / 2.0 SWS / Übung

Modul: AUFBAU UND VERTIEFUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referat o.ä.

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- Vertieftes Verständnis für die Aufgaben, Methoden und Ziele des Faches
- Befähigung zur Abfassung eines wissenschaftlichen Beitrages am Beispiel der Abschlussarbeit

Inhalte:

- Methodische Probleme der Klassischen Archäologie
- Aktuelle Fragestellungen und Tendenzen des Faches
- Exemplarische Erarbeitung eines Forschungsstandes

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Seminar „Archäologie Roms und seiner Provinzen“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Seminar „Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang „Klassische Archäologie“ (B.A.)
Pflichtmodul im Studiengang „Geoarchäologie“ (B.A.)

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

13402137 Archäologie Roms und seiner Provinzen (Seminar) / 2.0 SWS / Seminar

13402189 Archäologie der griechisch-hellenistischen Welt (Seminar Bachelor) / 2.0 SWS / Seminar

Modul: LATEINISCHE SPRACHE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik und können sie aktiv anwenden; sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache
- sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens
- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen.

Inhalte: Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Gerundalia, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora, ut-Sätze, Temporalsätze)
Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Cicero, Livius, Caesar, Sallust), historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Lektürekurs „Lateinische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Übung „Lateinische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Übung „Rezeption der griechisch-

römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten

Empfohlene Voraussetzungen: Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige Informationen: Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden

Lehrveranstaltungen:

- 12351497 Lateinische Anfängerlektüre / 2.0 SWS / Lektürekurs
- 12351509 Lateinische Sprachpraxis 1 / 2.0 SWS / Übung
- 12351533 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1 / 2.0 SWS / Übung
- 12351551 Ancient Culture Club / 2.0 SWS / Übung

Modul: LATEINISCHE SPRACHE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der lateinischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können lateinische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Lateinischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen
----------------------	---

Inhalte:	<p>Sprachpraxis II: Satzlehre: Vertiefung Gerundalia, Nebensätze, oratio obliqua, Periodenbau, Stilistik</p> <p>Lateinische Literatur der augusteischen Zeit (II)</p> <p>Einführung in die Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, Latein als Basissprache der romanischen Sprachen und des Englischen, Sprachvergleich (z.B. Latein-Französisch)</p>
----------	---

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	<p>(a) Übung „Lateinische Sprachpraxis II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/ Übung „Lateinische Literatur II, Thema (a)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Vorlesung/ Übung „Lateinische Sprachwissenschaft“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p>
-----------------------	---

Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Lateinische Anfängerlektüre‘ des Moduls ‚Lateinische Sprache I‘</p>
-----------------------------	--

Verwendbarkeit des

Moduls:

Modulbeauftragte(r): AOR Dr. Johannes Schwind

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351439 Lateinische Sprachwissenschaft / Übung
- 12351503 Einführung in die Literatur der Augusteischen Zeit (Lateinische Literatur 2) / 2.0 SWS /
Vorlesung mit Übung
- 12351505 Lateinische Lektüre: Vergil / 2.0 SWS / Lektürekurs
- 12351510 Lateinische Sprachpraxis 2 / 2.0 SWS / Übung

Modul: LATEINISCHE LITERATUR I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind - sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen
----------------------	---

Inhalte:	<p>Lateinische Literatur der frühen Kaiserzeit (III) Lateinische Literatur der augusteischen Zeit (II) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden Anwendung verschiedener Interpretationstechniken Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden</p>
----------	---

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	<p>(a) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur III“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur II, Thema (b)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Proseminar „Proseminar Latein“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten</p>
-----------------------	---

Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums Erfolgreicher Abschluß der Module ‚Lateinische Sprache I und II‘</p>
-----------------------------	---

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stephan Busch

Sonstige
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 12351503 Einführung in die Literatur der Augusteischen Zeit (Lateinische Literatur 2) / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 12351505 Lateinische Lektüre: Vergil / 2.0 SWS / Lektürekurs
- 12351506 Lateinische Literatur 3 / 2.0 SWS / Übung
- 12351520 Lateinisches Proseminar Prosa / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)
- 12351545 Lateinisches Proseminar Poesie / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)

Modul: LATEINISCHE LITERATUR II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind
----------------------	--

Inhalte:	<p>Lateinische Literatur von den Anfängen bis Cicero (I) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Hauptseminar: Exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</p>
----------	--

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung Übung „Lateinische Literatur I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Hauptseminar „Hauptseminar“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
-----------------------	---

Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums Erfolgreicher Abschluß des Moduls ‚Lateinische Literatur I‘
-----------------------------	---

Verwendbarkeit des

Moduls:

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stephan Busch

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351504 Lateinische Literatur 1 / 2.0 SWS / Übung
- 12351514 Lateinisches Hauptseminar B / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)
- 12351515 Lateinisches Hauptseminar / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)
- 12351547 Lateinisches Hauptseminar C / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)

Modul: LATEINISCHE LITERATUR III

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Lateinische Literatur der Spätantike (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/Übung „Lateinische Literatur IV (P)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (b) Vorlesung/Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten (c) Vorlesung/Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Lektürekursen, Fallstudien und ggf. Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der lateinischen Sprache im Umfang des Latinums
Verwendbarkeit des Moduls:	

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stephan Busch

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Lateinische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen.
VL/Ü ,Griechisch-römische Landeskunde: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

12351450 Griechische Sprache und Literatur (BEd und BA Latein) / 2.0 SWS / Übung

12351507 Lateinische Literatur 4 / 2.0 SWS / Übung

Modul: GRIECHISCHE SPRACHE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Hausaufgaben, Übungsaufgaben

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache;
- können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens
- sind in der Lage, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen;
- kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen.

Inhalte: Griechische Anfängerlektüre: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte
Griechische Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz, Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)
Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur

Literatur: wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: (a) Lektürekurs „Griechische Anfängerlektüre“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Übung „Griechische Sprachpraxis I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (c) Übung „Rezeption der griechisch-römischen Antike I“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten

Empfohlene Voraussetzungen: Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r): Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann

Sonstige Das Modul kann auch im Wahlpflichtbereich „Sprache“ belegt werden.
Informationen:

Lehrveranstaltungen:

12351459 Griechische Anfängerlektüre / 2.0 SWS / Lektürekurs

12351461 Griechische Sprachpraxis 1 / 2.0 SWS / Übung

12351533 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1 / 2.0 SWS / Übung

12351551 Ancient Culture Club / 2.0 SWS / Übung

Modul: GRIECHISCHE SPRACHE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - können griechische Texte stilistisch differenzieren - haben Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen - kennen die wichtigsten griechischen Dialekte
Inhalte:	<p>Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik) Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (II) Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur / Sprachgeschichte, Wortgeschichte / Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen</p>
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	<p>(a) Übung „Griechische Sprachpraxis II“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (b) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur II, Thema (a)“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten (c) Vorlesung/Übung „Griechische Sprachwissenschaft“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten</p>
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen ‚Sprachpraxis I‘ und ‚Griechische Anfängerlektüre‘ im Modul ‚Griechische Sprache I‘
Verwendbarkeit des	

Moduls:

Modulbeauftragte(r): Apl. Prof. Dr. Oliver Hellmann

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351455 Griechische Literatur 2 / 2.0 SWS / Übung
- 12351462 Griechische Sprachpraxis 2 / 2.0 SWS / Übung
- 12351532 Griechische Sprachwissenschaft / 2.0 SWS / Übung
- 12351552 Griechische Vorlesung / Vorlesung

Modul: GRIECHISCHE LITERATUR I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind - sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen
----------------------	---

Inhalte:	<p>Griechische Literatur der Archaik (I) Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhunderts v. Chr. (II) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte Anwendung philologischer und literaturwissenschaftlicher Methoden Anwendung verschiedener Interpretationstechniken Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden</p>
----------	---

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	<p>(a) Vorlesung/Übung „Griechische Literatur I“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/Übung „Griechische Literatur II, Thema (b)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Proseminar „Proseminar Griechisch“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten;</p>
-----------------------	---

Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreicher Abschluß der Module ‚Griechische Sprache I und II‘
-----------------------------	--

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351453 Griechische Literatur 1 / 2.0 SWS / Übung
- 12351454 Griechisches Proseminar / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)
- 12351455 Griechische Literatur 2 / 2.0 SWS / Übung
- 12351552 Griechische Vorlesung / Vorlesung

Modul: GRIECHISCHE LITERATUR II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre, Referat
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden - sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden - sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen - haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind
----------------------	--

Inhalte:	Griechische Literatur des Hellenismus (III) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Hauptseminar: Exemplarische Werkinterpretation, selbständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden
----------	---

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur III“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Hauptseminar „Hauptseminar Griechisch“ (2 SWS) ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten
-----------------------	--

Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums Erfolgreicher Abschluß des Moduls ‚Griechische Literatur I‘
-----------------------------	---

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige
Informationen: -

Lehrveranstaltungen:

- 12351456 Griechische Literatur 3/4 / 2.0 SWS / Übung
- 12351466 Griechisches Hauptseminar / 2.0 SWS / Kolloquiumseminar (a)
- 12351552 Griechische Vorlesung / Vorlesung

Modul: GRIECHISCHE LITERATUR III

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur IV (P)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/ Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Vorlesung/ Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Griechische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen. VL/Ü ‚Griechisch-römische Landeskunde‘: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

12351456 Griechische Literatur 3/4 / 2.0 SWS / Übung

12351552 Griechische Vorlesung / Vorlesung

Modul: DOKUMENTARISCHE UND LITERARISCHE PAPYROLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur IV (P)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/ Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Vorlesung/ Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Griechische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen. VL/Ü ‚Griechisch-römische Landeskunde‘: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

- 13301904 Basismodul Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften +BEd HF/EF + TRISTRA-L) Proseminar / 2.0 SWS / Proseminar
- 13802372 Dokumentarische Papyrologie / 2.0 SWS / Seminar
- 13802376 Literarische Papyrologie / Lektürekurs
- 4835 Dokumentarische und literarische Papyrologie / Proseminar

Modul: LATEINISCHE DOKUMENTARISCHE TEXTE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur IV (P)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/ Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Vorlesung/ Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Griechische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen. VL/Ü ‚Griechisch-römische Landeskunde‘: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

- 13301922 Vertiefungsmodul / Aufbaumodul I: Alte Geschichte (BA HF/NF + BA Antike Welt + BA Altertumswissenschaften + MA KF/HF/NF) Übung / 2.0 SWS / Übung
- 13802376 Literarische Papyrologie / Lektürekurs
- 13802401 Einführung in die Sprache der Papyri / Hauptseminar

Modul: INTERDISZIPLINÄRE PAPHYROLOGIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur IV (P)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/ Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Vorlesung/ Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Griechische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen. VL/Ü ‚Griechisch-römische Landeskunde‘: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

- 13301954 Geschichte - Exkursionen / 2.0 SWS / Exkursion (a)
13302142 Interdisziplinäres Kolloquium "Probleme des römischen Westens" / 1.0 SWS / Kolloquium
13802381 Ägypten - Griechenland - Rom: Neue Forschungen / 2.0 SWS / Kolloquium
4836 Interdisziplinäre Papyrologie / Exkursion (a)

Modul: VERTIEFTE PAPYROLOGISCHE GRUNDLAGEN

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	300 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, selbständige Lektüre
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden - kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen - sind fähig, komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren - sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Orten zu interpretieren - kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms
Inhalte:	Griechische Literatur der römischen Kaiserzeit (IV) Eigenständige Lektüre mit Hilfsmitteln /kursorische Lektüre mit Begleitung Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen:	(a) Vorlesung/ Übung „Griechische Literatur IV (P)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (b) Vorlesung/ Übung „Griechisch-römische Landeskunde (WP)“ (2 SWS), ggf. mit Aufgaben, Gruppenarbeiten, Referaten; (c) Vorlesung/ Übung „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (WP)“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis der (alt-)griechischen Sprache im Umfang des Graecums
Verwendbarkeit des Moduls:	
Modulbeauftragte(r):	N.N. (Professur Gräzistik)

Sonstige Informationen: Neben der Veranstaltung „Griechische Literatur IV“ ist eine der übrigen Veranstaltungen wahlweise zu belegen. VL/Ü ‚Griechisch-römische Landeskunde‘: Ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst und Archäologie der griechischen Welt oder VL/Ü Kunst und Archäologie der römischen Welt) oder der Alten Geschichte (z.B. Vorlesung oder Repetitorium); kann nach individueller Studienplanung gewählt werden

Lehrveranstaltungen:

13802375 Einführung in die Papyrologie / 2.0 SWS / Übung

13802394 Einführung in die Altertumswissenschaften / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: BACHELOR-ABSCHLUSSMODUL

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	15,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60 Std.
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	390 Std.
		Arbeitsaufwand (h):	450 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Bachelorarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Abschluss des BA-Studiengangs; Nachweis der Kompetenz, aktuelle Forschungsergebnisse einordnen und bewerten zu können; Positionierung des selbst gewählten Schwerpunktes im interdisziplinären Spektrum Altertumswissenschaften.
Inhalte:	Vertiefung des bislang Vermittelten und Anwendung des bislang Erlernen; Abfassung der Bachelor-Arbeit
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen:	Kolloquium „Ägypten – Griechenland – Rom: Neue Forschungen“ (2 SWS); ggf. mit Aufgaben
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	(Nur in diesem Studiengang)

Modulbeauftragte(r):	ZAT-Vorsitzende/r (derzeit: Prof. Dr. Martina Minas-Nerpel)
Sonstige Informationen:	Letzter Bearbeitungsstand: Januar 2020

Lehrveranstaltungen:

13802381 Ägypten - Griechenland - Rom: Neue Forschungen / 2.0 SWS / Kolloquium